

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	9
I. Abschnitt:	
WAHLFORSCHUNG ALS TEIL DER EMPIRISCHEN DEMOKRATIEFORSCHUNG	13
1. Kapitel: Die Wahl im Gefüge der politischen Institutionen und der sozialen Strukturen	15
1. <i>Gegenstand und Ziele der Wahlforschung</i>	15
2. <i>Die Funktionen der Wahl im demokratischen System</i>	21
3. <i>Das Zusammenwirken von Konfliktstruktur, Sozialstruktur und Institutionen</i>	29
2. Kapitel: Wahl und Wahlsystem	36
1. <i>Grundtypen von Wahlsystemen</i>	36
2. <i>Exkurs: Das Wahlsystem der Bundesrepublik Deutschland</i>	42
3. <i>Die Wirkungsweise von Wahlsystemen</i>	45
3.1 Generelle Wirkungsweise der Grundtypen	45
3.2 Abhängigkeit der Wirkungsweise der Wahlsysteme von der Konfliktstruktur	53
3.3 Urteilkriterien für die Wahlrechtsdiskussion	59
3.4 Methoden zur Analyse der Wirkungsweise von Wahlverfahren	66
3.5 Schlußfolgerungen für die Forschung	70

II. Abschnitt:

UNTERSUCHUNGSANSATZE ZUM WAHLVERHALTEN UND IHRE TECHNIKEN	73
1. Kapitel: Sozialstruktur und Wahlverhalten: Aggregatdatenanalyse	75
1. <i>Die Fragestellung der Aggregatdatenanalyse</i>	75
2. <i>Die bisherige Entwicklung der Wahlforschung auf Aggregatdatenbasis</i>	78
2.1 Die „Wahlgeographie“ (géographie électorale)	78
2.2 Politische Ökologie	81
2.3 Neuere Studien	83
3. <i>Probleme der Aggregatdatenanalyse</i>	84
3.1 Erforderliche Daten	86
3.2 Datenquellen	88
3.3 Probleme der Datenbasis	91
3.4 Interpretationsmöglichkeiten einer Wahlanalyse auf Aggregatdatenbasis	94
2. Kapitel: Individuelle Einstellungen und Wahlverhalten	101
1. <i>Möglichkeiten und Probleme der Wahlforschung aufgrund von Individualdaten</i>	101
2. <i>Ansätze zu einer Theorie des Wahlverhaltens</i>	104
2.1 Das Individuum im Schnittpunkt sozialer Kreise	104
2.2 Der Wähler im Spannungsfeld zwischen Parteibindung und aktueller Politik	111
2.3 Der „rationale“ Wähler	119
2.4 Entwicklungsrichtungen in der Wahlforschung	123

3. <i>Das Grundgerüst der Wahlentscheidung und ihrer Analyse</i>	128
3.1 Sozialisation und politische Einstellungen	128
3.2 Politische Themen und Konflikte (Issues)	131
3.3 Partei- und Kandidatenperzeptionen	135
3.4 Einstellungsmessung	147
3.5 Politische Ereignisse als intervenierende Variable	152
3.6 Ermittlung der Wahlabsicht	154
4. <i>Der Wechsel von Parteipräferenzen — Nichtwählen — Protestwahl</i>	157
5. <i>Gibt es eine „Theorie des Wahlverhaltens“?</i>	165
3. Kapitel: Das Instrumentarium der Analyse individuellen Wahlverhaltens	167
1. <i>Stichprobentechnik und Repräsentativität der Erhebungen</i>	167
2. <i>Die inhaltliche Gestaltung des Fragebogens</i>	172
3. <i>Die Ermittlung des Wandels im Zeitablauf</i>	177
4. <i>Mögliche Ergänzungen zur Repräsentativbefragung</i>	181
5. <i>Begrenzung der Forschungsmöglichkeiten: Kosten</i>	185
6. <i>Sekundäranalysen und Datenarchive</i>	188
7. <i>Datenauswertung</i>	190
III. Abschnitt:	
WAS KANN DIE WAHLFORSCHUNG LEISTEN?	201
<i>Literaturverzeichnis</i>	207